

Sektion Nordwestschweiz des Schweiz. Blinden- und
Sehbehindertenverbandes SBV
Pius Odermatt, Präsident
Im Glögglihof 16, 4125 Riehen
Tel. 061 692 08 94 E-Mail: piusodermatt@gmx.net

Jahresbericht 2014

Mit einer Informationsveranstaltung zum Thema Voicenet starteten wir unser Sektionsjahr schon am 11. Januar. Norbert Müller, Redaktor Deutschschweiz erläuterte sehr anschaulich wie man die Informationen in den verschiedenen Rubriken findet.

Ebenfalls Im Januar bereitete der Vorstand die GV vor.

Die Generalversammlung fand am 14. März im Restaurant „zur alten Post“ in Basel statt.

Das Hauptthema bildeten die neuen Statuten unserer Sektion. Es nahmen 28 Aktivmitglieder teil, welche mit deutlichem Mehr die neuen Statuten annahmen. Ebenfalls konnte ich berichten, dass wir mit dem SBV einen neuen, besseren Darlehensvertrag abschliessen konnten. Dieser regelt nun korrekt die Rückzahlungsraten und den Wegfall von Zinszahlungen. Viele VersammlungsteilnehmerInnen sprachen sich für den Vorschlag aus, einen erneuten Antrag zur Anrechnung der inzwischen bezahlten Darlehenszinsen an die Rückzahlung, an den VV zu stellen.

Die Informations-Veranstaltung zum Assistenzbeitrag am 14. Juni im Prima Vista organisierten wir mit der Sehberatung gemeinsam. Nach den sehr informativen Referaten konnten die Fachpersonen ganz konkrete Fragen der Teilnehmenden beantworten. Am 18. Oktober führten wir ebenfalls in unserem Begegnungszentrum einen Informationstag über neue elektronische Hilfsmittel für Sehbehinderte und Blinde durch. Den an der GV befürworteten Antrag reichte ich an den Vorstand ein. An den drei Sitzungen des Sektionsrates nahm ich teil, ebenso arbeitete ich in der Arbeitsgruppe Sozialpolitische Interessenvertretung des Behindertenforums bei unterschiedlichen Themen mit.

Die Anlässe für unsere Mitglieder boten Gelegenheit zur Begegnung. Am 25. Mai trafen sich viele Mitglieder und Angehörige zu einer interessanten Stadtführung und dem anschliessenden Grillplausch-Nachmittag im Prima Vista. Am 13. September führte uns der

Jahresausflug an den Rheinfluss. Bei überraschender Herbstsonne genossen fast 50 Personen den imposanten Wasserfall, die gemütliche Rheinschiffahrt und die Stadt Schaffhausen.

Am 22. November trafen fast 60 Teilnehmende im Restaurant L'Esprit zum traditionellen Familienabend ein. Sie erfreuten sich an schmissiger Jazzmusik, feinem Essen und an den Tombola-Preisen, wenn sie denn gewonnen haben. Meine Vorstandskollegin Chantal und Vorstandskollege Kurt organisierten und moderierten den Anlass sehr gut. Den schlichten und gemütlichen Heiligabend im Prima Vista gestaltete einmal mehr Ruth Meister. An den monatlichen Wanderungen konnten die Bewegungshungrigen Geselligkeit und Natur erleben. Die monatlichen Kontaktgruppennachmittage boten viele interessante Themen.

Der Vorstand traf sich zu acht Sitzungen. Hier besprachen wir wichtige Themen, welche sehbehinderte und blinde Menschen in unserer Region betreffen und planten unsere Sektionsanlässe. Wir pflegten den kontinuierlichen Austausch mit unserer Sehberatung.

Gerne schliesse ich mich den Worten unseres Verbandspräsidenten, Remo Kuonen und des Generalsekretärs, Kannarath Meystre im Mitgliederbrief zum Jahresende an:

„Das Jahr 2014 dürfte für Menschen mit Behinderung in der Schweiz in die Annalen der Geschichte eingehen. Die denkwürdige Ratifizierung der UNO-Behindertenrechtskonvention am 15. April am Hauptsitz der Vereinten Nationen in New York war ein Meilenstein und zugleich das Bekenntnis der Schweiz zu einem Perspektivenwechsel: Die Behinderung wird nicht mehr als Defizit, stattdessen als Unterschiedlichkeit mit Blick auf die Kompetenzen und Ressourcen von uns Menschen verstanden. Mehr noch: Mit dem Beitritt zum völkerrechtlichen Vertrag ist die Schweiz verpflichtet, dem UNO-Ausschuss für die Rechte von Menschen mit Behinderung regelmässig Bericht über die Lage der Rechte in der Schweiz zu erstatten, erstmals Mitte 2016, danach alle vier Jahre.“

Damit dieses Umdenken im Alltag spürbar wird braucht es unser Engagement und unsere Mitwirkung.

In diesem Sinne möchte ich mich beim Vorstand, unseren Mitgliedern und allen unseren Freunden ganz herzlich für ihr Handeln und Mitarbeiten bedanken. Es sind sowohl die Stellungnahmen zu

Gesetzesvorschlägen und eigene Vorstösse, wie auch die kleinen überzeugenden Handlungen im Alltag, welche zur Teilhabe in allen Lebensbereichen beitragen.

Riehen im Januar 2015
Pius Odermatt, Präsident